



Berlinale 2018

Bericht zum Filmprojekt „Les Rois Mongols“

9. Jahrgang, Lehrkräfte: L. Boginski, Dr. R. Goedicke

Berlinalebesuch

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 9a und 9c der Schulfarm Insel Scharfenberg besuchten am 19.02.2018 den Berlinalefilm „Les rois mogols“.

Schulinfos:

Die Schulfarm Insel Scharfenberg ist ein Ganztagsgymnasium mit angegliedertem Internat, das etwas abseits der Großstadt im Berliner Norden mitten im Tegeler See umgeben von einem Landschaftsschutzgebiet, dem Tegeler Forst, liegt. Die Schülerinnen und Schüler dieser Schule verbringen täglich acht Stunden auf der Insel, deren gesamte Fläche -bis auf einige landschaftlich besonders zu schützende Teile- von ihnen jederzeit besucht werden können. Der Campuseffekt bewirkt, dass viele Schülerinnen und Schüler ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl untereinander entwickelt haben, das besonders durch die Nähe zur Natur geprägt ist. Kehrseite der Naturidylle und der versteckten Lage der Schule ist aber, dass die Schülerinnen und Schüler sich nicht unbedingt mit der Stadt Berlin und ihren kulturellen Möglichkeiten identifizieren und – bedingt durch die Insellage, die Landschaftsschutzgebietsauflagen und der damit erschwerten Anbindung an das Internet und zusätzlich dazu noch durch die Berliner Ausstattungsvorgaben der Schulen- die mediale Bildung der Schüler bisher weitgehend im häuslichen Umfeld vonstatten gegangen ist.

Umgangsweisen und Berührungspunkte der Schüler*innen mit Filmen (bisher):

Die Sehgewohnheiten der Schülerinnen und Schüler sind stark konventionell geprägt. Einerseits kann man auf einen große Bandbreite und Wissen in Bezug auf aktuelle „Blockbuster“-Filme und –Serien zurückgreifen, andererseits bleibt die ästhetische und künstlerische Wirkung und Darstellungsweise von Filmen noch im Wesentlichen unreflektiert und unbeachtet. Die Priorität und Grundlage der Beurteilung von Filmen beruht auf dem Inhaltlichen: Spannung, meist bis ins Extreme und der Unterhaltungswert von Komik (auch Schadenfreude) werden als Grundlage der Bewertung genommen. Feststellen lässt sich schließlich noch, dass der Filmkonsum den Bücherkonsum (Lesen) abgelöst hat.

Besondere Voraussetzungen der Klassen 9a und 9c:

Bedingt durch das Engagement mehrerer Lehrkräfte der Schulfarm ist für die Schüler*innen der Schule der Besuch eines Filmes der Berlinale beinahe schon zu einer willkommenen Tradition geworden. Damit haben die Schüler*innen auch schon Kontakt zu experimentelleren, leiseren und inhaltlich offeneren Filmen bekommen, den sie aber nicht vertieft haben und denen sie somit- als Fazit- eher ablehnend gegenüberstehen. Im Rahmen der aktuellen gültigen Lehrpläne haben sie darüberhinaus auch schon Kenntnisse des Grundlagenwissens der Filmanalyse (Einstellungsgrößen, Schnitttechnik, etc.) erlangt.



Berlinale 2018

Bericht zum Filmprojekt „Les Rois Mongols“

9. Jahrgang, Lehrkräfte: L. Boginski, Dr. R. Goedicke

Zusammensetzung der Klassen:

Beide Klassen bestehen aus 25 Schüler*innen, die zum Zeitpunkt des Besuchs der Berlinale und des anschließenden Projekts aber sehr dezimiert waren: Aufgrund eines Schulaustauschs mit der Deutschen Schule in Ecuador, fehlten 15 Schüler*innen in den Klassen vom 1. Februar bis zum 26. Februar: 4 Schüler*innen in der 9a und 11 Schüler*innen in der 9c. Weiterhin befinden sich in beiden Klassen jeweils geflüchtete Jugendliche (insgesamt 3), die zu Beginn des Schuljahrs in die Regelklasse übergeben werden mussten. Ihr Verständnis des Deutschen und weiterer Fremdsprachen (Englisch: Grundkenntnisse, Französisch: keine) erschwerte ihnen den täglichen Schulbesuch und auch das Verständnis des Filminhalts.

Folgen für den Berlinalebesuch und das sich daran anschließende Projekt:

Aus den vorab beschriebenen Rahmenbedingungen ergibt sich, dass das sich anschließende Projekt im Rahmen des Deutschunterrichts zeitlich sehr gedrängt vorstatten gehen musste. Es standen 3-4 Unterrichtsstunden zur Verfügung, die inhaltlich eine Übung und Vertiefung des bisher Gelernten darstellen mussten, da für die am Austausch beteiligten Schüler*innen aus ihrem Fehlen kein Nachteil für den vorgegebenen und zu bewältigenden Stoff der 9. Klasse entstehen durfte. Weiterhin musste das Projekt so offen konzipiert werden, dass alle Schüler (auch die ehemaligen Willkommensklassenschüler) hieraus Gewinn ziehen konnten. So entstand die Überlegung, Leerstellen, die der Film bietet, auszufüllen durch weitgehend offene kreative Möglichkeiten, die der Umgang mit Sprache, Texten aber auch mit anderem nahelegt. Im Vordergrund stand –aus Sicht des Deutschunterrichts– das ansonsten im Deutschunterricht oft hintenangestellte Vertiefen des kreativen Schreibens, der Perspektivenwechsel und das Schreiben in Textmustern (Tagebuch, Drehbuch, Brief, etc.).

Ablauf des Projekts:

Zeitliche Planung	Inhalt	Aktivitäten der Schüler*innen
Eine Woche vor dem Besuch des Films	Informationen zur politischen, historischen und geographischen Lage Kanadas.	Eigenständige Information und Recherche
19. 2. 2018	Besuch der Berlinale : „Les rois mongols“	Rezeption des Films
1. Stunde	Besprechung der Eindrücke, Einweisung in die Projektarbeit, Erstellen von Themengebieten	„Normaler“ Schulunterricht



Berlinale 2018

Bericht zum Filmprojekt „Les Rois Mongols“

9. Jahrgang, Lehrkräfte: L. Boginski, Dr. R. Goedicke

2. Stunde	Möglichen Eingrenzung der Projektarbeiten durch die Zuweisung von Filmfiguren	Vorüberlegungen: Auseinandersetzung mit der konkreten Figur, Überlegungen zum Produkt
3. Stunde 4. Stunde	Arbeiten am Produkt	Arbeiten in Gruppen bzw. Paaren oder Einzeln
5. Stunde (steht noch aus)	Vorstellung und Bewertung der Produkte der Schüler*innen	Präsentation, Rezeption und Kritik der Produkte

Ergebnis:

Der Film hat den Schüler*innen weitestgehend gefallen. Sie fanden ihn überwiegend „traurig“, das Ende sehr offen. Letztlich wurde der Schluss als etwas dennoch Positives und teils Hoffnungsvolles charakterisiert. [SEP]

Aus einem anschließenden Brainstorming zu den im Film angesprochenen Themen gingen verschiedene Ideen für die Projektarbeit hervor, die in der nachfolgenden Übersicht zusammengestellt sind:

Themenbereiche:

- Familie

Produktvorschlag: Tagebuch Manons

- Liebe

Produktvorschlag: Liebesbriefe, Drehbuch: Erstellung weiterer Szenen

- Kindheit

Produktvorschlag: Mickey-Maus-Kostüme, Weihnachtsfeiern (Realisation/
Dokumentation offen)

- Krieg

Produktvorschlag: -

- Gesetz und Verbrechen (Kidnapping)

Produktvorschlag: Gerichtsverhandlungsprotokoll, Rekonstruktion der Tat (Bericht)

- Politische Situation

Produktvorschlag: Zeitungsberichte

- Krankheit

Produktvorschlag: Rezepterstellung, Krankenakte erstellen, Umgang mit Behinderungen (Realisation offen)

Aus den Bearbeitungsvorschlägen kristallisierten sich dann folgende Themengruppen und Produkte heraus:



Berlinale 2018

Bericht zum Filmprojekt „Les Rois Mongols“

9. Jahrgang, Lehrkräfte: L. Boginski, Dr. R. Goedicke

1. Das Tagebuch Manons (Auseinandersetzung mit der Filmhandlung;
Perspektivenwechsel; *schriftliche Einzelarbeiten bzw. Partnerarbeiten bzw. Gruppenarbeit*)
2. Rekonstruktionen (Modellbau der Jagdhütte, des Rollstuhls, *Partnerarbeiten*)
3. Briefe (Schreiben; Portfolio erstellen, *Partnerarbeit*)
4. Hörspiele (Weiterführung der Geschichte, *Gruppenarbeit*)

(Bilder noch zu erstellen und einzufügen)

6.3.2018 L. Boginski Dr. R. Goedicke

Anhang: Arbeitsaufträge